



Netzwerk für bioidente Hormone
ÖSTERREICH

Der Verein

Netzwerk für bioidente Hormone

präsentiert die

dreijährige Fachausbildung

zur/zum

Ärztin/Arzt

**für integrative bioidente
Hormontherapie**



Netzwerk für bio-identente Hormone

Rahmenbedingungen:

12 zweitägige Module im Zeitraum vom 26.04.2024 bis zum 24.01.2027

Modulzeiten: freitags und samstags, jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr

Seminarort: StadtkULTURsaal, Gößgrabenstraße 17, 8793 Trofaiach
(Module 1 – 5 und 7 – 12)

bzw.

Ilmauer Hotel Pitter, Rainerstraße 6, 5020 Salzburg
(Modul 6)

Übernachtungsmöglichkeiten:

Trofaiach (und Umgebung): Asia Hotel Leoben, Hotel Freiensteinerhof,
Hotel Reitingblick, Glögglhof

Salzburg: Hotel Imlauer Pitter

Kosten: EUR 680,- pro Modul

Im Preis enthalten sind sämtliche Seminarunterlagen sowie Seminarverpflegung (Kalt-/Warmgetränke und Jause) und zwei Mittagessen für alle Module und ein zusätzliches Abendessen für die Module in Trofaiach (Module 1 – 5 und 7 – 12)

Anmeldung: Per E-Mail unter info@hormon-netzwerk.at

Abschluss: Für den positiven Abschluss bzw. die Diplomierung ist die Teilnahme an Supervisionen und Qualitätszirkeln vorgeschrieben:

4 verpflichtende Gruppensupervisionen (finden vierteljährlich statt) pro Jahr für 30,- € pro Stunde (300,- € für die gesamte Ausbildung)

oder 4 Einzelsupervisionen pro Jahr für 100,- € pro Stunde (1.000,- € für die gesamte Ausbildung)

und pro Jahr mind. zwei kostenlose Qualitätszirkel

Veranstaltung & Leitung:

Veranstalter: Verein Netzwerk für bio-identente Hormone

Leitung: Katharina Maria Burkhardt

Ärztliche Leitung: Ruth Illing

Wissenschaftliche Leitung: Johannes Ott

Seminarorganisation: Heike Klocker und Team

© 2024

Netzwerk für bio-identente Hormone
www.hormon-netzwerk.at



Modul 1 - Biochemische Grundlagen

Dieses Modul ist online verfügbar und kann nachgeholt werden!
Details dazu unter info@hormon-netzwerk.at oder +43 660 56 88 302



© Art Composing Nadine Ruch

Seit dem Frühjahr 2015 ist **Juliane Herzberg** staatlich zugelassene Heilpraktikerin und Traumatherapeutin und bietet ihren Patient*innen ganzheitliche Behandlungen an. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt vor allem bei chronischen und andauernden Symptomen, Erkrankungen unklarer Genese, bei Stresserkrankungen und allen Hormonstörungen und Hormondysbalancen. Ein besonderes Anliegen sind ihr ebenfalls die Therapie, Aufarbeitung und Begleitung von Traumata und Ängsten. Darüber hinaus ist sie als Fachreferentin und Autorin tätig.

Inhalte des Moduls:

Hormonsystem / Nervensystem / Neurotransmitter

- Was sind Hormone – inklusive Einteilungsarten und Signalübertragungswege des Körpers
- Hormonmoleküle (körpereigen, bio-identisch, chemisch, ähnlich), Zellen und Rezeptoren, Speichereiweiße

Die für das Hormonsystem relevante Orthomolekular-Medizin

- L-Aminosäuren: Tryptophan-Stoffwechsel mit Kynurenin, Tyrosin, Leucin, Valin, Isoleucin, Lysin, Methionin, Carnitin, Arginin, Ornithin, Cystein, Phenylalanin, Histidin
- Enzyme: Aromatase, 5-alpha-Reduktase
- Mineralstoffe und Spurenelemente: Ca, Cr, Fe, Cu, Mg, Mn, Se, Zn
- Vitamine: A, B-Komplex, C, E, K, D
- Umweltmedizin und Endokrine Disruptoren
- Interaktionen und Hauptachsen des Hormonsystems (Hypothalamus + Hypophyse + Schilddrüse / Nebennieren / Gonaden)
- Neurotransmitter Glutamat und GABA
- Hormonbetrachtungen der Hormone von Hypothalamus, Hypophyse, Epiphyse, Gewebehormone (Magen-Darm, Leber, Prostaglandine, Fettgewebe)



Modul 2 - Hormotherapie Basics

Dieses Modul kann live nachgeholt werden!
Termine unter www.hormon-netzwerk.at/fortbildung



Heike Klocker ist seit mehr als 20 Jahren selbstständige Apothekerin in der Mariahilf Apotheke in Trofaiach mit den Schwerpunkten bioidenter Hormontherapie, TEM (Traditionelle Europäische Medizin), orthomolekulare Medizin und Aromatherapie. Ein besonderes Anliegen sind ihr die Entwicklung hauseigener Produkte, sowie die Herstellung traditioneller Tinkturen und Arzneimittelzubereitungen.



Katharina Maria Burkhardt ist seit über 20 Jahren als Coach, Supervisorin, Lehrende und Autorin tätig. Ihre Faszination gilt den Hormonen und den Zusammenhängen zwischen Lifestyle und Biochemie. Die Transformation traumatischer Ereignisse sowie die Wechselwirkung zwischen Psyche und unserem Hormonsystem stehen im Mittelpunkt ihrer Forschungstätigkeit.

Inhalte des Moduls:

- Überblick, Historisches, Definitionen
- Ursachen und Auslöser von Hormondysbalancen
- Symptome und Erkrankungen mit Hormonbezug: AD(H)S, Alzheimer, Angst und Panik, Burnout, Endometriose, Hashimoto, Klimakterium, Migräne, PMS, Rheuma, Schlafstörungen u. v. m.
- Anamnese: validierte Fragebögen, Klinik und Befunde in Zusammenhang setzen
- Labor: Blut-, Harn- und Salivadiagnostik im Vergleich
- Therapiemöglichkeiten: Ernährung, Lifestyle, Phytohormone, bioide Hormontherapie, Mikronährstoffe
- Magistrale Zubereitung: Rohstoffqualität, Galenik, Rezepturen, Darreichungsformen
- Praxisbeispiele



Modul 3 - Schilddrüse

Datum & Ort:

13. & 14.09.2024, jeweils von 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich



Anneli Hainel ist als Allgemeinmedizinerin auf die Therapie von Schilddrüsenerkrankungen spezialisiert und führt seit 2011 in Mainz eine eigene Privatpraxis für Schilddrüsenerkrankungen. Davor war sie seit 2003 in der renommierten Schilddrüsenpraxis von Prof. Hotze tätig und blickt somit insgesamt auf ca. 20 Jahre Erfahrung bei der täglichen Betreuung von Schilddrüsenpatienten zurück. Seit 2014 hält sie regelmäßig Vorträge und Seminare zum Thema Schilddrüse und vermittelt dabei praxisrelevantes Wissen und viele Informationen zu patientenorientiertem Vorgehen.

Inhalte des Moduls:

- Schilddrüse (SD) – Lage, Aufbau, Größe
- Physiologie und Biochemie der SD-Hormonproduktion
- Funktion der SD, Wirkung der SD-Hormone, Regulation der SD
- Mikronährstoffe: Jodid, Se, Fe, Vit. B12, Vit. D, Q10, OM-3, Curcumin
- Anamnese (inkl. Zyklusanamnese bei Frauen und Ernährung)
- körperliche Untersuchung der SD
- Labor inkl. TSH, fT3, fT4, rT3, Antikörper, Thyreoglobulin, Calcitonin
- Bildgebung (Ultraschall, Szintigraphie, Malignitätsabklärung von Knoten inkl. Feinnadelpunktion, Elastographie und MIBI-Szintigraphie)
- Erkrankungen: Strukturell: Struma, Knoten und Carcinome
Funktionell: Über- und Unterfunktion, Ursachen, Differentialdiagnostik
- Autoimmunthyreopathie (Hashimoto, Basedow, postpartale Thyreoiditis), Thyreoiditis de Quervain, Autonomie der Schilddrüse
- SD-Hormonsubstitution (Indikation, Präparatewahl, Dosis, Einnahmemodus, Therapiekontrolle)
- Operative Verfahren, Radiojodtherapie, Thermoablation
- Einfluss der Schilddrüse auf verschiedene Körperfunktionen (Psyche, Sexualhormone, Knochenstoffwechsel, Herz-Kreislauf-System, Gewicht, Diabetes, Cholesterin, Alter, Kinder)



Modul 4 – Hormone in der Gynäkologie

Datum & Ort:

08.11.2024, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich

Tag 1:



Sabine Räker-Oese arbeitet als naturheilkundliche Frauenärztin in einer privaten Praxis in Schwabach. Die Praxisschwerpunkte sind bio-identische Hormontherapie, Sexualtherapie und ganzheitliche Frauenheilkunde. Die vielfältigen Therapieansätze der Naturmedizin mit den Möglichkeiten der modernen Medizin in ein ganzheitliches Konzept zu bringen, ist ihr täglicher Antrieb. Mit großer Freude und Leidenschaft ist sie als Dozentin bundesweit tätig, um das komplexe Hormonthema einfach und verständlich zu vermitteln und als Coach den Therapeuten zur Seite zu stehen.

Inhalte des 1. Tages:

Zyklusregulation – und Diagnostik

- Diagnostische Möglichkeiten: Anamnese, Labor, Sonographie
- Menstruationsphase, Proliferationsphase mit hormonellen Grundlagen und systemischen Auswirkungen
- Zytologie des Vaginalepithels / Cervixschleims anhand der Zyklusphasen
- Ovulationsphase und Anovulation – physiologische Bedeutung und diagnostische Möglichkeiten
- Ovula Ring – Basaltemperaturkurve
- Sekretionsphase, Corpus luteum Insuffizienz, systemische Auswirkungen

Propädeutik der Einzelhormone

- FSH – Serummessung, LH – Serummessung
- Estron – klinische Bedeutung und Serummessung
- Estradiol - klinische Bedeutung und Serummessung
- Estriol - klinische Bedeutung und Serummessung
- DHEA-S - klinische Bedeutung und Serummessung
- Testosteron - klinische Bedeutung und Serummessung

Anamnese als Schrittfolge zur korrekten Indikationsstellung der bio-identischen Hormontherapie

- Gynäkologische, internistische und allgemeine Anamnese
- Der Weg von der Arbeitsdiagnose zur Therapie

Darlegung der Anwendung bio-identischer Hormone bei Myomen, Endometriose, PCO



Modul 4 – Hormone in der Gynäkologie

Datum & Ort:

09.11.2024, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich

Tag 2:



Rudolph Weber ist seit 1988 als niedergelassener Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Hanau/DE tätig. Der Schwerpunkt der Tätigkeit in seiner Privatpraxis liegt bei der bioaktiven Hormontherapie. Ziel ist die Herstellung von Wohlbefinden und Harmonie durch den individualisierten biologischen Hormonausgleich, wobei neben der langjährigen Erfahrung in der bioaktiven Hormontherapie die jeweils aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse Basis seiner differenzierten Behandlungsstrategien sind. Dr Weber ist außerdem Mitglied diverser wissenschaftlicher Fachgesellschaften.

Inhalte des 2. Tages:

Urogenitale Atrophie – Estriol

- Basics, Resorption, Risikoarmut, Wirkungen, Praktische Hinweise

Progesteron

- Wirkungsspektrum, Applikationsformen, Metabolismus, Endometrium-schutz, Progesteron und Brustkrebs

Progesteron in der Schwangerschaft

- Abortus imminens, vorzeitige Wehen

„Freispruch“ für Estradiol

- Die Neubewertung der WHI-Studie und die Auswirkungen auf die bioaktive Hormontherapie, Effekt auf das Brustgewebe, Kombination mit Gelbkörperhormonen und mögliche Risiken, Einfluss auf das Thromboembolierisiko, Krebschutz durch Estradiol, Zusatznutzen

Estetrol

- Natürliches Estrogen, Wirkungen, Besonderheiten der Metabolisierung, Anwendungsmöglichkeiten, Ausblick

Bindungsproteine

- Einführung, Bedeutung der Eiweißbindung für verschiedene Hormone, Aktuelle Vorstellungen zur Proteinbindung, Konsequenzen für Diagnostik und Therapie



Modul 5 – Hormone und Pflanzen

Datum & Ort:

28. & 29.03.2025, jeweils von 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich



Margret Madejsky, Jahrgang 1966, ist seit 1992 als Heilpraktikerin in eigener Praxis tätig. Ihre Schwerpunkte sind dabei Naturheilkunde für Frauen, Phytotherapie und Paracelsus Medizin. Sie ist Mitbegründerin von Natura Naturans, einer Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Abendländische Medizin. Darüber hinaus ist sie Autorin zahlreicher bekannter Fachbücher über Pflanzen und Frauenheilkunde, wie unter anderem: Alchemilla (Arkana Verlag), Lexikon der Frauenkräuter (AT Verlag), Praxishandbuch Frauenkräuter (AT Verlag) und Das alternative Kinderwunschbuch (Arkana Verlag). Madejskys persönliches Anliegen ist die sinnvolle Verknüpfung von Tradition und Moderne, wobei in Frauenheilkunde und Geburtshilfe an die altbewährten Pflanzenarzneien erinnert werden soll.

Inhalte des Moduls:

Einführung

- Wissenswertes über den Nachweis hormoneller Aktivität von Pflanzen
- Differenzierung zwischen Pflanzenhormonen und Phyto-SERM
- Ein erster Überblick über die hormonartige Wirkung von Heilpflanzen

Therapie Teil:

- Pflanzenhormone und hormonell regulierende Heilpflanzen für die drei Lebensalter der Frau
- Wichtige hormonell regulierende Heilpflanzen für die jeweilige Lebensphase
- Naturheilkundliche Therapiekonzepte für häufige Frauenleiden
- Signaturenlehre des Paracelsus, volksmedizinisches Heilkräuterwissen
- Wissenschaftliche Erkenntnisse über Pflanzeninhaltsstoffe und aktuelle Studienlage
- Pflanzenhormone und hormonell regulierende Heilpflanzen für die Pubertät, die fruchtbare Lebensphase und ab den Wechseljahren
- Betrachtung der Herausforderungen und Therapiemöglichkeiten in den jeweiligen Phasen



Netzwerk für bio-identente Hormone

Modul 6

Hormontherapien und Nährstoffe,

die für ein hohes Energieniveau sorgen und Müdigkeit reduzieren

Datum & Ort:

16.05.2025, 09:00 – 18:00 Uhr & 17.05.2025, 09:00 – 14:00 Uhr, Salzburg, Österreich



Dr. Thierry Hertoghe practices longevity and reversing physical aging through bio-identical hormones and nutritional therapies. He is the fourth consecutive generation of doctors experienced in hormone therapy. Over the past 38 years, he has taken part in more than 190 major conferences in 34 different countries. Dr. Hertoghe is the author of numerous best-selling books on hormones and nutrition. He is also the founder of the Hertoghe Medical School, which has over 4,555 students. He is known as an influencer and pioneer for physicians, other healthcare professionals and patients worldwide.

Inhalt des Moduls:

- 🌿 Different types of fatigue
- 🌿 Different causes for fatigue
- 🌿 Burnout, stress and PTSD
- 🌿 Fatigue and the intake of inadequate drinks and foods
- 🌿 Fatigue due to recurrent inflammations and infections
- 🌿 Possible treatments and therapies
- 🌿 The effect of bio-identical hormones, lifestyle, dietary and nutritional supplements on the different types of fatigue
- 🌿 Effects of fatigue on physical activities and sports
- 🌿 Life on stage hormone therapy consultations with attendees

Dieses Modul findet in Englisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche statt.

© 2024

Netzwerk für bio-identente Hormone
www.hormon-netzwerk.at



Modul 7

Tag 1: Pille und Co

Datum & Ort:

17.10.2025, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich



Annelie Scheuernstuhl ist Fachärztin für Allgemeine Medizin, Psychosomatik, Naturheilkunde und Diplom-Psychologin und arbeitet seit über 20 Jahren mit bio-identischen Hormonen und ist immer wieder begeistert, was damit alles behandelt werden kann und mit welch guten Erfolgen! Im Verlauf der Jahre hat sie auch mehrere Bücher darüber geschrieben. Sie gibt Seminare sowie Supervisionen und arbeitet in ihrer

Privatpraxis. Ein großer Wunsch von ihr ist es, dass bio-identische Hormone endlich ein Teil aller medizinischen Disziplinen werden, da sie in jedes Fachgebiet hineinspielen und somit für alle Fachgebiete eine Bereicherung ihrer Therapien sind.

Inhalte des 1. Tages:

Pille, Spirale und Co: Nebenwirkungen und wie damit umgehen?

- Was ist die Pille wirklich?
- Was macht sie?
- Woher kommen die Nebenwirkungen?
- Was kann Frau tun?
- Wie ist das mit der sogenannten Hormonspirale?
- Und mit allen anderen sogenannten hormonellen Verhütungsmitteln?
- Und was tun, wenn die Pille oder die Spirale für einige Zeit sinnvoll wären?



Modul 7

Tag 2: Hormone und Krebs

Datum & Ort:

18.10.2025, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich



Nach mehr als 20 Jahren Arbeit mit bioidenten Hormonen in der Allgemeinpraxis ist Marianne Krug eines vor allen Dingen klar: Der Beratungsbedarf ist riesig bezüglich der Einsatzmöglichkeit der bioidenten Hormone. Es fehlt an genügend kompetenten Ärzt*innen, die diesen großen Bedarf stillen. Deshalb ist diese Ausbildung so wichtig und ich freue mich mein Wissen mit Passion beisteuern zu können.

Vernetztes Arbeiten hilft, interkollegiale Kommunikation zu gestalten, Forschung und Praxis zu verbinden, Kompetenz zu steigern, neue Therapeuten zu gewinnen, auszubilden und ihnen Mut zu machen.

Inhalte des 2. Tages:

- Welches sind die hormonabhängigen Malignome?
- Unterscheidung der Hormonwirkung in Malignomrisiko, Malignombehandlung und Z.n. Malignom
- Neueste Studienlage zur Risikoerhöhung durch Hormone
- Mammakarzinom - WHI Studie reloaded
- Endometrium-, Ovar-, Prostatakarzinom und andere
- Hormonbehandlung während und nach Krebserkrankung
- Kontraindikationen der bioidenten Hormontherapie
- Phytohormone in der Karzinomprophylaxe und -therapie,
- Melatonin in der Karzinomprophylaxe und -therapie
- Gutes und schlechtes Estrogen – Estradiol hat unterschiedliche Wirkung in Begleitung von Entzündungsmediatoren
- Aromatase, Sulfatase – Wege des Estrogens durch den Körper
- Estradiolmetabolismus – primäre und sekundäre Prävention durch Veränderung des Estradiolmetabolismus



Modul 8

Tag 1: Hormone und Mikrobiom

Datum & Ort:

21.11.2025, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich



Antje Rössler, Geschäftsführerin der Akademie für Immunologie und Darmgesundheit® in Hamm, ist seit 34 Jahren an der Basis mit Patient*innen tätig. Davon hat sie sich 20 Jahre lang als Angestellte in öffentlichen deutschen Apotheken dem Thema Darmgesundheit gewidmet, ehe sie sich seit dem Jahr 2008 selbstständig machte. In dieser Tätigkeit leitet sie unter anderem akkreditierte, unabhängige Fachfortbildungen für Angehörige aller Heilberufe und Pharmazeut*innen.

Inhalte des 1. Tages:

- Voraussetzungen für ein gesundes Mikrobiom
- Darmgesundheit – Mikrobiom & Hormon-Balance, Enteroenzyme und Bildungsorte
- Die Schnittstelle Darm – Schleimhaut/ Haut- Urogenitaltrakt
- Die Schleimhaut: Integrales Schutz- und Reparatursystem, mechanische Barriere und chemisch/ physikalische Barriere
- Mikrobiota, Folgen absinkender Schleimhautimmunität, Entzündungen der Darmschleimhaut, Faktoren für gelungenen Erhalt und Wiederaufbau
- Warum scheitert Verdauung, wann, wo und wieviel wird verdaut?
- Warum gibt es einen potenziellen Vitamin D-Mangel bei Dünndarmstörung?
- Was ist ein **Small Intestinal Bacterial Overgrowth (SIBO)**?
- Darm und sein Einfluss auf die Psyche, Schilddrüsenprobleme
- Wirkweise anaboler Peptide, essentielle und nicht essentielle Aminosäuren, Vitamine
- Dysbiose, Leaky Gut, Symptome und hormonelle Funktionsstörungen, Störung des Zusammenspiels der Hormone
- Darm-Mikrobiom & hormonelle Dysbalancen: Nebennieren, Schilddrüse
- Darm und nitrosativer Stress, Mikronährstoffmangel
- Mikrobiom-Leber-Gehirn-Achsen
- Leber- und Darmtherapie
- Die silente Entzündung
- Therapieoptionen/ Analytik/ Diagnostik



Modul 8

Tag 2: Hormone und Mikronährstoffe

Datum & Ort:

22.11.2025, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich



Uwe Gröber ist Apotheker, Mikronährstoff-Experte und Leiter der Akademie für Mikronährstoffmedizin in Essen. Seine Schwerpunkte sind Mikronährstoff-Medizin, Prävention und Stoffwechsel-Optimierung, Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln und Mikronährstoffen, komplementäre Verfahren in der Onkologie sowie Diabetologie und Leistungs-optimierung im Sport. Er ist Autor zahlreicher Publikationen und Fachbücher und neben seiner medizinisch-wissenschaftlichen Beratungstätigkeit seit Jahren europaweit in der Aus- und Fortbildung von Ärzten, Apothekern und Ernährungswissenschaftlern tätig.

Inhalte des 2. Tages:

Mikronährstoffe

- Geschichte der Mikronährstoffmedizin
- Grundbegriffe, Definitionen, Anwendungs- und Wirkprinzipien
- Funktionen, Mangelsymptome, Laborparameter und wichtige Indikationen von Vitaminen, Mineralstoffen und anderen bioaktiven Nährstoffen

Labordiagnostik

- Einführung, Prinzipien, präventive und therapeutische Wirkspiegel

Medikationsorientierte Supplementierung

- Pharmakodynamische und pharmakokinetische Interaktionen
- Praxisrelevante Interaktionen zwischen Arzneimitteln und Mikronährstoffen von Analgetika bis Zytostatika

Indikationsorientierter Einsatz von Mikronährstoffen

- AD(H)S, Alzheimer, Burnout-Syndrom, Endometriose, Hashimoto, Klimakterium, Krebs, Migräne, Osteoporose, PMS, Schlafstörungen



Modul 9

Tag 1: Hormone und Psyche

Datum & Ort:

24.04.2026, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich



Lauren Kolroser Sarmiento ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Nach über 10 Jahren im klinischen Akutbereich ist sie nun in der Lehre an der FH Klagenfurt tätig. Darüber hinaus arbeitet sie in der stationären, ambulanten und forensischen Rehabilitation und in freier Praxis. Auf der Suche nach einem ganzheitlichen medizinischem Ansatz entdeckte sie die Orthomolekulare Medizin und weiterführend auch die Wirkung bioideer Hormone für Ihre psychiatrischen Patient*innen. Seitdem hat sie sich dieser Disziplinen verschrieben.

Inhalte des 1. Tages:

- Geschichte der Psychiatrie mit Schwerpunkt Österreich
- Genese psychiatrischer Erkrankungen inkl. „Darm-Hirn-Achse“
- Grober Überblick über Psychopharmakotherapie
- Die häufigsten psychiatrischen Krankheitsbilder: Klinik und Therapiemöglichkeiten mit Schwerpunkt orthomolekulare und Phytomedizin sowie bioide Hormone:
 - Depression
 - Burnout
 - Erschöpfungszustand
 - Angsterkrankungen inkl. Panikattacken
 - AD(H)S
- Der psychiatrische Notfall: Erkennen und Handeln
 - Akute Suizidalität
 - Aggression
 - akute Belastungsreaktion



Modul 9

Tag 2: Melatonin, Schlaf & Immunsystem

Datum & Ort:

25.04.2026, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich



Jan-Dirk Fauteck promovierte 1992 zum Doktor der Medizin, Chirurgie und Zahnheilkunde an der Universität Mailand. Nach 5 Jahren Assistenzarztzeit an der Universität Münster, wo er seinen Facharzt für Anatomie, Histologie und Embryologie erfolgreich absolvierte, wurde er Projektleiter bei einem Pharmaunternehmen im Bereich alternder Mann, Neuroendokrinologie und Galenikforschung. Seit 2004

ist er CEO und Gründungsmitglied der Europäischen Akademie für Präventiv- und Anti-Aging-Medizin, eine Institution, die interessierte Ärzte im Bereich Präventionsmedizin weiterbilden. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u. a. in der angewandten Endokrinologie sowie der Chronobiologie. In diesen Fachbereichen gilt er als international anerkannter Experte und ist ein gern gesehener Referent auf internationalen Tagungen. Daneben ist er Autor verschiedener Fachbücher, die auch gerne von Laien gelesen werden.

Inhalte des 2. Tages:

- Grundlagen der Chronobiologie und Chronopharmakologie
- Schlaf, mehr als nur eine Ruhephase
- Melatonin: vom Schlafhormon hin zum Schweizer Messer der Hormone
 - Melatonin und Schlaf
 - Melatonin und Diabetes
 - Melatonin und Krebs
 - Melatonin und Gefäßerkrankungen
- Serotoninbooster als Alternative zu SSRI's
- Phytotherapie in der Meno- und Andropause
- Androgene in der gesunden Männermedizin
- Androgene auch für die Frau

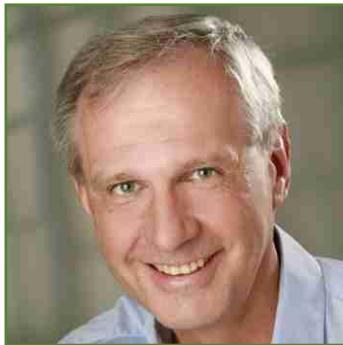


Modul 10 – Tag 1

Datum & Ort:

19.06.2026, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich

Anti-Aging, Longevity & humanidentente Hormone



Bernd Kleine-Gunk ist habilitierter Facharzt für Gynäkologie mit der Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin und Osteologie. Sein besonderer Interessenschwerpunkt liegt seit Jahren auf der Anti-Aging- bzw. Longevity-Medizin. Seit 2009 ist er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Präventions- und Anti-Aging Medizin (GSAAM). Er veröffentlichte zu diesem Thema zahlreiche Bücher (sowohl Fachbücher als auch Patientenratgeber) und ist als Referent weltweit unterwegs.

- The Hallmarks of Aging – Was lässt uns altern?
- Epigenetik – Eine Schlüsseldisziplin für die Longevity Medizin
- Ist die Hormonsubstitution noch oder wieder eine Anti-Aging Therapie?
- Warum leben Frauen länger als Männer? Genderspezifische Longevity Medizin

Hormontherapie der postmenopausalen Frau



Johannes Ott arbeitet und forscht an der klinischen Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin der Med-Uni Wien. Er leitete und begleitete mehrere Studien zu den Themen Nährstoffe, Hormone und Fruchtbarkeit. Neben der aktiven Teilnahme an internationalen Forschungsgruppen schreibt und veröffentlicht er zahlreiche Arbeiten und Artikel zu diesen Themen.

- Historischer Überblick und rechtliche Lage
- Indikationen, klimakterische Beschwerden
- Therapieoptionen: Östrogen und Östrogenarten, Gestagene, Testosterontherapie
- Risiken und Nebenwirkungen: Malignome und internistisches Risiko
- Fallbeispiele



Modul 10 – Tag 2

Datum & Ort:

20.06.2026, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich

Bioide Hormone in der Transambulanz



Marie Bertholin y Galvez leitet die Trans-Ambulanz der Med-Uni Graz und weiß aus der Praxis, dass es ein Privileg – und keine Selbstverständlichkeit – ist, den eigenen Körper als geschützten Raum zu haben. Sie ist spezialisiert auf Transgendermedizin und die Betreuung beschnittener Frauen, aus Überzeugung, dass es jedem Menschen zusteht, sich im eigenen Körper sicher und zuhause zu fühlen.

Sexuelle Orientierung & geschlechtliche Identität (Intersexualität/ Transidentität)

- Rechtliche Voraussetzungen (damals/jetzt)
- Medizinische Voraussetzungen
- Somatische Therapiemöglichkeiten und Abläufe: Vom Erstgespräch zum Endresultat Frau zu Mann (Schwerpunkt Hormone, chirurgische Therapie und Möglichkeiten)
- Hormonelle Therapie Mann zu Frau

Präventiv kurative Nährstoff- & Hormontherapie-Praxis



Helena Orfanos-Boeckel, Pionierin und Expertin der Nährstoff- und Hormonmedizin, ist Internistin-Nephrologin, Bestseller-Autorin und Medical Influencerin. Nach 10 klinischen Jahren an der Charité Berlin arbeitet sie seit 2002 in ihrer Praxis für Ganzheitliche Innere Medizin, Stoffwechsel- und Präventivmedizin. Sie ging von Anfang an neue Wege, die klassische Innere Medizin mit Erkenntnissen der hormonellen, orthomolekularen und mitochondrialen Medizin zu verbinden.

(Foto: Markus C. Hurek).

- Prinzipien der Nährstoff- und Hormontherapie
- Einschluss- vs. Ausschlussdiagnostik: Funktionelle Labordiagnostik, Referenz- und Zielwerte, Zahlenbild der Gesundheit, robuste IBSE
- Nährstoff- und Hormontherapie – Anwendungsbeispiele: Stress/Infektanfälligkeit/Erschöpfung (SD/NN/Vit D), Wechseljahre/HRT, Osteoporose & Knochenschutz, Arteriosklerose & Gefäßschutz, Nieren- /Herz- und Gehirnschutz, gesund alt werden/Longevity



Modul 11 – Tag 1

Datum & Ort:

02.10.2026, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich

Bioide Hormontherapie & ihre Anwendungsformen



Jens Keisinger ist Arzt und ein angesehener Experte auf dem Gebiet der Hormontherapie. Er verfügt über umfangreiche klinische Erfahrung. Seit fast 25 Jahren arbeitet er erfolgreich in seiner Privatpraxis mit bioidenten Hormonen und hat über 40.000 Labormessungen unter den unterschiedlichsten Applikationsformen interpretiert. Er hat zahlreichen Patienten zu einer besseren Lebensqualität verholfen

und ist bereit, sein Wissen mit Ihnen zu teilen.

- Verschiedene Applikationsformen: Topisch (Hautcremes & -gels), buccal (Mundschleimhaut), oral (Tabletten), vaginal (Suppositorien & Cremes)
- Galenik und Dosierung: Grundlagen, richtige Dosierung und Anpassung
- Blutwertinterpretation: Interpretation im Zusammenhang mit Hormontherapie: Korrektes analysieren, interpretieren und anpassen
- Erfahrungen aus der Praxis: Einblicke in über 25 Jahre klinische Praxis

Phytohormone in der komplementären Onkologie



Leo Auerbach ist seit 1996 Facharzt für Gynäkologie und Frauenheilkunde und Oberarzt an der Universitätsfrauenheilkunde der MedUni Wien. Dort gründete er 1995 die komplementäre Ambulanz bei Krebserkrankungen. Neben seiner onkologischen, senologischen, gynäkologischen und geburtshilflichen Tätigkeit gilt sein Schwerpunkt der Betreuung von Krebspatientinnen und Krebspatienten mit

Phytohormonen, dieser insbesondere bei Brust- und Prostatakrebspatienten. Er leitet seit 2010 das OAK-Diplom : Komplementäre Krebsbehandlungen.

- Phytohormone – woher kommen sie?
- Wirkung auf die Östrogenrezeptoren
- Prävention von Krebserkrankungen durch Phytohormone
- Einsatz bei Krebserkrankungen
- Interaktionen mit klinischen onkologischen Therapien
- Onkologische Wirksamkeit – am Prüfstand
- Verlängerung der Überlebenszeit



Modul 11 – Tag 2

Datum & Ort:

03.10.2026, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich

Bioide Hormone in der Frauenarztpraxis



Armando Farmini arbeitet als Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, ist Buchautor, Spezialist für die Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms sowie Experte auf dem Gebiet der Endokrinologie und Pionier in der bioidenten Hormontherapie. Er glaubt fest daran, dass es in der Medizin nicht nur darum geht, Krankheiten zu heilen, sondern auch darum, Leiden zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern. Sein Einfühlungsvermögen und seine Fähigkeit, mit Patienten in Kontakt zu treten, machen ihn zu einem verlässlichen Vertrauten für die von ihm betreuten Menschen, und seine herzliche italienische Art am Krankenbett wird von Kollegen und Patienten gleichermaßen genossen.

- Risikofaktoren für die Entwicklung eines Mamma-Ca`s
- Bioide Hormongabe nach der Diagnose eines Mamma-Ca`s
- HET nach operiertem Mamma-Ca
- Wirkung von bioidenten Hormonen bei Kinderwunsch
- Positiver Einfluss bioidenter Hormone in Schwangerschaft & Stillzeit

Vitamin D3 und seine Effekte



Stefan Pilz, Arzt für Allgemeinmedizin, absolvierte die Ausbildung zum Internisten mit dem Zusatzfach für Endokrinologie und Stoffwechsel an der medizinischen Universität Graz. Dort leitet er die endokrinologische Ambulanz und ist aktuell Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Endokrinologie und Stoffwechsel. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. Vitamin D und der Kalziumstoffwechsel.

- Vitamin D Einführung: Vitamin D Stoffwechsel
- Klassische muskuloskelettale Effekte von Vitamin D
- Immunologische und sonstige extra-skelettale Effekte von Vitamin D
- Diagnostik und Therapie des Vitamin D Mangels
- Public Health Aspekte und Zukunftsperspektiven bzgl. Vitamin D



Modul 12

Datum & Ort:

15. & 16.01.2027, 09:00 – 18:00 Uhr, Trofaiach, Österreich



Heike Klocker ist seit mehr als 20 Jahren selbstständige Apothekerin in der Mariahilf Apotheke in Trofaiach mit den Schwerpunkten bioideer Hormontherapie, TEM (Traditionelle Europäische Medizin), orthomolekulare Medizin und Aromatherapie. Ein besonderes Anliegen sind ihr die Entwicklung hauseigener Produkte, sowie die Herstellung traditioneller Tinkturen und Arzneimittelzubereitungen.



Katharina Maria Burkhardt ist seit über 20 Jahren als Coach, Supervisorin, Lehrende und Autorin tätig. Ihre Faszination gilt den Hormonen und den Zusammenhängen zwischen Lifestyle und Biochemie. Die Transformation traumatischer Ereignisse sowie die Wechselwirkung zwischen Psyche und unserem Hormonsystem stehen im Mittelpunkt ihrer Forschungstätigkeit.

Inhalt des Moduls:

- Follow up – Aktueller Stand der humanidenten Hormontherapie
- Rückblick auf den gesamten Ausbildungszyklus
- feierliche Zertifikatsverleihung
- Ausblick – Ausbildung fertig, was nun?
- Abendprogramm mit DJ Cortisol und MC Testosteron



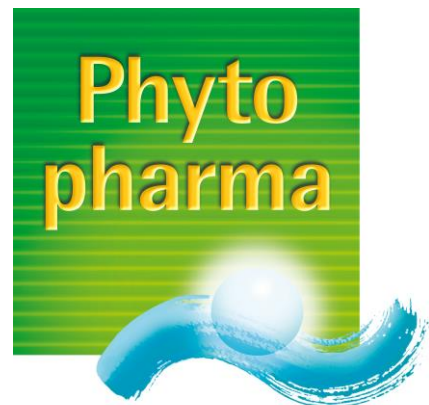
Netzwerk für bio-identente Hormone

Stornobedingungen:

- Bis acht Wochen vor dem ersten Ausbildungsmodul 20 % der verrechneten Kosten für die Module
- Bis zwei Wochen vor dem ersten Ausbildungsmodul 50 % der verrechneten Kosten für die Module
- Weniger als zwei Wochen vor dem ersten Ausbildungsmodul 100 % der verrechneten Kosten für die Module



PANACEO



© 2024

Netzwerk für bio-identente Hormone
www.hormon-netzwerk.at